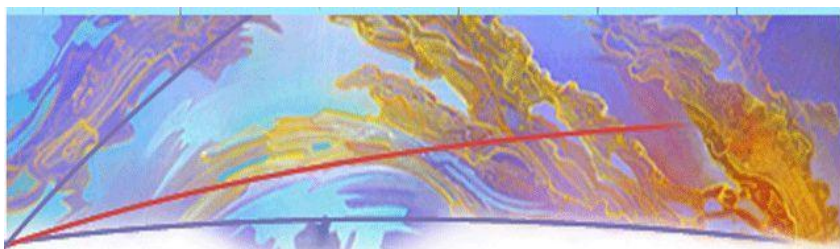


Beteiligung-November 2018



World Science Day for Peace and Development

10. November – Welttag der Wissenschaft für Frieden und Entwicklung

Der Welttag der Wissenschaft für Frieden und Entwicklung soll den Beitrag der Wissenschaft zu Frieden und nachhaltiger Entwicklung in der Welt in Erinnerung rufen. Papst Franziskus ruft uns in seiner Enzyklika Laudato Si dazu auf, die enormen Fortschritte in Wissenschaft und Technologie zum Schutz der Erde

einzusetzen. Die Wissenschaft eröffnet wunderbare Möglichkeiten, uns den Herausforderungen des Klimawandels, des Welthungers, der Prävention und Behandlung von Krankheiten zu stellen und für die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen zu arbeiten. Aber er erinnert uns auch daran, dass "jede technische Lösung, die die Wissenschaft zu bieten hat, machtlos ist, wenn die Menschheit ihren Kompass verliert und wir die großen Motivationen aus den Augen verlieren, die es uns ermöglichen, in Harmonie zu leben und Opfer zu bringen, sowie andere Menschen gut zu behandeln." (Laudato Si: S. 200) Das Motto 2018 lautet: Wissenschaft, ein Menschenrecht! Es unterstreicht die Rolle der Wissenschaftler bei der Erweiterung unseres Verständnisses für unseren bemerkenswerten, fragilen Planeten, den wir als unsere Heimat bezeichnen. Der Tag macht auch deutlich, dass jeder das Recht hat, von den Fortschritten der Wissenschaft zu profitieren.

Wir beten für alle Menschen, die sich der wissenschaftlichen Forschung für das Gemeinwohl widmen. In all unseren Bemühungen, die Lebensqualität für alle Menschen zu verbessern, müssen wir uns gleichermaßen der Wiederherstellung und dem Schutz der Harmonie der Natur widmen, indem wir uns für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. Steh uns bei, die Wissenschaft zur Förderung von Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen und so Heilung und Hoffnung für uns selbst und unseren Planeten zu fördern.



20. November – Weltkindertag

Am 20. November 1959 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Erklärung der Rechte des Kindes als ein Menschenrechtsabkommen, das die bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Rechte der Kinder festlegt. Das Motto für 2018 lautet: Kinder übernehmen die Welt und machen die Welt blau! Der Schwerpunkt liegt darauf, dass die Welt für Kinder sicherer wird, damit jedes Kind sein

(https://en.wikipedia.org/wiki/Convention_on_the_Rights_of_the_Child).

volles Entwicklungspotenzial im Leben erreichen kann. An diesem Tag werden alle Menschen gebeten, Blau zu tragen, um zu zeigen, dass Kinder die Hoffnung für unseren Planeten sind. Jedes Kind ist ein Geschenk und muss gepflegt und gefördert werden. Jeder einzelne soll dazu beitragen, unseren blauen Planeten für die Zukunft zu erhalten. Die Kinder von heute werden die Entscheidungsträger von morgen sein. Dieser Tag widmet sich dem Lehren, Pflegen zum Segen aller Kinder, damit sie in Weisheit, Gesundheit, Glück und Bewusstsein wachsen können.

Lasst uns für die Kinder der Welt beten. Mögen sie mit Liebe gesegnet sein, damit sie an Körper, Geist und Seele stark werden. Schütze sie vor Gewalt, Krieg, Angst und Hunger. Steh uns bei in unserer täglichen Sorge für die Kinder in unserem Land. Möge unser Leben ein Beispiel der Fürsorge, des Mitgefühls und der Liebe sein, damit die nächsten Generationen in Freude und Frieden leben können.



**LEAVE NO
ONE BEHIND:
END VIOLENCE
AGAINST WOMEN
AND GIRLS**

25. November—Internationaler Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen

Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist eine der am weitesten verbreiteten, hartnäckigsten und verheerendsten Menschenrechtsverletzungen in unserer heutigen Welt. Gewalt gegen Frauen ist die extremste Form der Diskriminierung und tief in patriarchalischen Einstellungen und sozialen Normen

verwurzelt. Aufklärungskampagnen, in denen die spezifischen Formen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen benannt werden, und die Forderung nach einem Ende dieser Gewalt setzen eine angemessene Finanzierung und Einbeziehung aller Einrichtungen der Zivilgesellschaft voraus. Wir benötigen dringend eine einheitliche Stimme der religiösen und zivilgesellschaftlichen Führungspersonen, von Polizei, Anwälten, Gerichten, Stammesführern, Lehrern und Gesundheitsdienstleistern, um die Notlage von Frauen und Mädchen zu ändern. Wir bitten alle, an diesem Tag Orange zu tragen, um auf die weltweiten Bemühungen zur Beseitigung aller Formen von Gewalt gegen Frauen aufmerksam zu machen.

Gott, du hast alle Menschen nach deinem Bild erschaffen. Jeder von uns trägt den göttlichen Lebensfunken in uns. Wir bitten dich, segne alle Frauen und Mädchen auf ihrem Lebensweg und schütze sie vor Gewalt. Öffne die Herzen aller Männer und Frauen, damit wir erkennen können, dass wir alle eins sind in dir und dass wir alle durch deine göttliche Güte erschaffen sind. Hilf uns in unseren Bemühungen, einander zu lieben, zu respektieren und zu beschützen – was es uns auch immer kosten mag. Lass nicht zu, dass wir angesichts der Gewalt selbstgefällig unsere Augen schließen, rüttle uns wach, damit wir in Liebe allen Menschen begegnen.

29. November—Internationaler der Solidarität mit dem palästinensischen Volk



Am 29. November 1947 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Resolution 181 (II), die als Teilungsresolution bekannt wurde. Diese Resolution forderte die Teilung Palästinas in die zwei Staaten - Israel und Palästina. Leider existiert bis heute nur der Staat Israel. Gegenwärtig leben mehr als 8 Millionen Palästinenser in den "Palästinensischen Gebieten", die seit 1967 von den Israelis besetzt und kontrolliert werden. Der Tag weist auf die dringend notwendige formelle Schaffung und Anerkennung des Staates Palästina hin, mit dem Recht auf Selbstbestimmung, dem Zugang zu ihrem angestammten Land, von dem sie noch durch Mauern und der israelischen Armee getrennt sind. Der nicht endende Kreislauf von Gewalt und Misstrauen eskaliert weiter, und es finden derzeit keine weiterführenden Gespräche oder Dialoge statt. Dieser Tag ruft alle Seiten dazu auf, gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten, die die Rechte aller Menschen in der Region respektiert, Sicherheit gewährleistet und Wunden und Misstrauen heilen will, die in den vielen Jahrzehnten fehlgeschlagener Versprechen entstanden sind. Wir können die Vergangenheit nicht ungeschehen machen, aber wir hoffen, dass wir zusammen eine bessere Zukunft aufbauen können.

Lasst uns für das palästinensische Volk beten, das sich nach Selbstbestimmung und Freiheit sehnt. Mögen Palästinenser und Israelis sich als Brüder und Schwestern erfahren, die in der Vergangenheit schreckliche Ungerechtigkeiten erlitten haben und jetzt dafür sorgen, dass alle in Frieden und Wohlstand leben können. Hilf uns allen, durch gegenseitigen Respekt und Dialog für den Frieden zu arbeiten. Großer Gott, hilf uns gemeinsam an der Zukunft zu bauen, damit zukünftige Generationen in Frieden leben können.

